

**Die letzten Europäer**
Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee
Die Familie Brunner. Ein Nachlass

Jüdisches Museum Hohenems
4. Okt 2020 bis 3. Okt 2021

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist Europa von einer Wiederkehr des Nationalismus bedroht. Der Europäische Traum des „Nie wieder“ wird von vielen in Frage gestellt. Das Jüdische Museum blickt noch einmal auf die „ersten Europäer“, auf jüdische Familien, deren Existenz davon geprägt war, nationale und kulturelle Grenzen zu überschreiten und europäische Ideen zu kommunizieren.

Die Hohenemser Familie Brunner wanderte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach Triest aus, um an der rasanten Entwicklung der habsburgischen Mittelmeermetropole teilzunehmen. Ihre Familiensaga wird zum Ausgangspunkt einer offenen Debatte über die Zukunft Europas, die wir ein Jahr lang - in Zusammenarbeit mit der Central European University - führen wollen.

Eröffnung
4. Oktober 2020, 11 Uhr
Salomon Sulzer Saal, Hohenems

Katalog zur Ausstellung
Hannes Sulzenbacher
**Die Familie Brunner.** Hohenems-Triest-Wien. Ein jüdisch-europäischer Nachlass
Bucher Verlag Hohenems, 2020, 180 Seiten, 60 Abbildungen, 19,80 €

MitarbeiterInnen

KuratorInnen
Michaela Feurstein-Prasser (Wien)

Felicitas Heimann-Jelinek (Wien)

Hannes Sulzenbacher (Wien)

Projektleitung

Hanno Loewy (Hohenems)

Ausstellungsarchitektur

Martin Kohlbauer (Wien)
Ausstellungsgrafik
atelier stecher, Roland Stecher, Thomas Matt (Götzis)
Kassegger und Partner, Günter Kassegger (Dornbirn)

Kontakt

Jüdisches Museum Hohenems
Villa Heimann-Rosenthal
Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems, Österreich
T +43(0)5576 73989 | E-Mail: office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

Öffnungszeiten Museum und Café:
Di bis So 10–17 Uhr und an Feiertagen